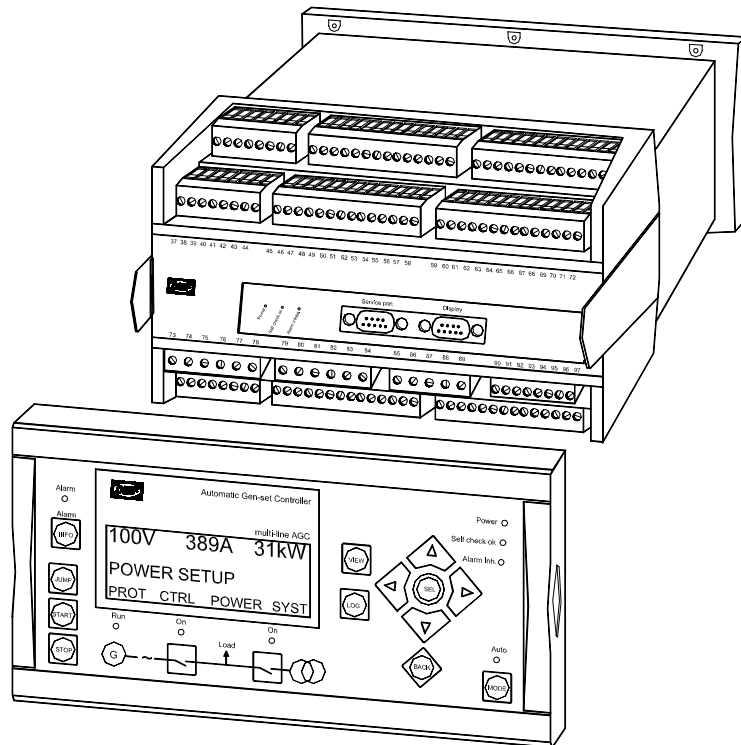


Option M13

multi-line 2 – Version 2 4189340334A



- 7 Binäreingänge



INHALTSVERZEICHNIS:

1	Sicherheitshinweise und Informationen	3
2	Verdrahtungshinweise.....	3
2.1	Hardware.....	3
2.2	Klemmenbelegung	4
2.3	Binäreingänge	4
3	Einstellung der Funktionen.....	5
3.1	Konfigurierbare Eingänge/Ausgänge	5
4	Konfiguration mit der Utility-Software.....	5
4.1	Einstellung der Eingänge	5
4.2	Funktionen	6
4.3	Konfiguration von Alarmeingängen	6
5	Allgemeine Daten	7
5.1	Technische Spezifikation	7

Diese Beschreibung gilt für die Geräte PPU/GPC/GPU aus der multi-line-2-Serie mit Firmware-Version 2.00.0 ff.

1 Sicherheitshinweise und Informationen

Dieses Handbuch enthält Richtlinien zur Installation der DEIF multi-line 2 Geräte. Es ist keine komplette Installationsanleitung, und selbst wenn Klemmennummern in den Zeichnungen gezeigt sind, sind die Zeichnungen nur als Anleitung zu verwenden.

Die Installation und Inbetriebnahme der multi-line 2 Geräte führt zur Erzeugung von Strömen und Spannungen und sollte deshalb nur durch qualifiziertes Personal erfolgen.

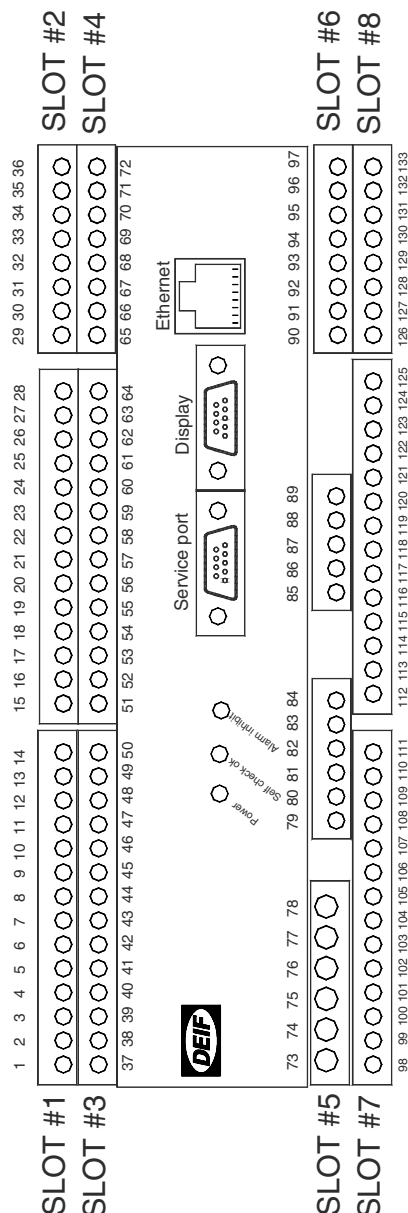
Während der Installation ist es sehr wichtig, die Klemmen gegen elektrostatische Entladungen zu schützen. Wenn die Geräte installiert und angeschlossen sind, sind diese Sicherheitsmaßnahmen nicht mehr nötig.

DEIF übernimmt keine Haftung für den Betrieb oder die Installation des Aggregates. Sollte irgendein Zweifel bestehen, wie die Installation oder der Betrieb des Systems erfolgen soll, in dem die multi-line Geräte arbeiten, muß das verantwortliche Planungs-/Installationsunternehmen angesprochen werden.

2 Verdrahtungshinweise

2.1 Hardware

Die sieben Binäreingänge befinden sich in Slot #8:

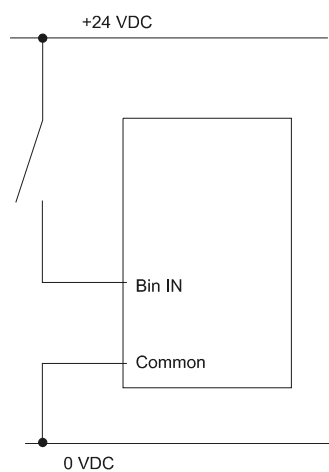


2.2 Klemmenbelegung

Kl.	Belegung	Funktion	Bemerkung
126	Com.	Common	Common für Kl. 127-133
127	Binäreingang 127	Optokoppler-Eingang	Konfigurierbar
128	Binäreingang 128	Optokoppler-Eingang	Konfigurierbar
129	Binäreingang 129	Optokoppler-Eingang	Konfigurierbar
130	Binäreingang 130	Optokoppler-Eingang	Konfigurierbar
131	Binäreingang 131	Optokoppler-Eingang	Konfigurierbar
132	Binäreingang 132	Optokoppler-Eingang	Konfigurierbar
133	Binäreingang 133	Optokoppler-Eingang	Konfigurierbar

2.3 Binäreingänge

Alle Binäreingänge verwenden bidirektionale Optokoppler. Die angeschlossenen Schaltkontakte können daher minusschaltend oder plusschaltend verwendet werden. Typische Anwendung:



Die Binäreingänge sind pegel-, nicht flankengetriggert. Sie sind für die Erfassung statischer Signale und nicht für Impulse gedacht.

3 Einstellung der Funktionen

3.1 Konfigurierbare Eingänge/Ausgänge

Die Einstellung der Funktionen der Binäreingänge geschieht mit der Utility-Software. Alle Binäreingänge (Eingänge 127-133) können konfiguriert werden.

- Jedem Binäreingang kann ein Name zugewiesen werden.
- Jedem Binäreingang kann über die "Input settings" eine Funktion zugewiesen werden.
- Jeder Binäreingang kann eine Alarmfunktion übernehmen:

Die Binäreingänge sind ab Werk als Alarmeingänge konfiguriert und deaktiviert. Die Einstellungen werden in Kapitel 4 beschrieben.

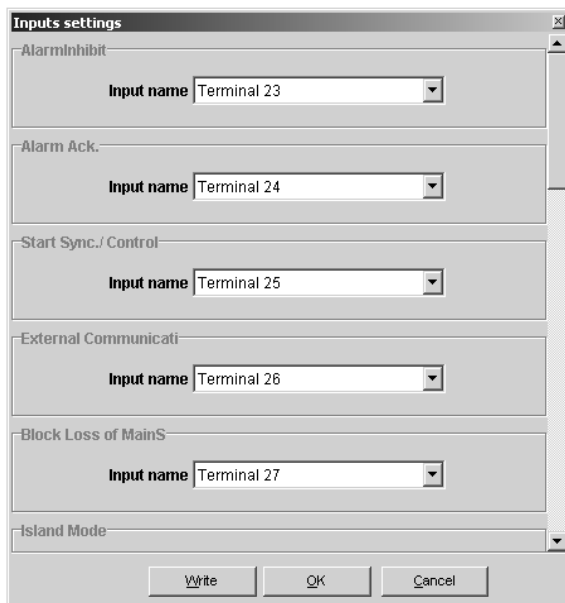
4 Konfiguration mit der Utility-Software

Die Utility-Software läuft unter dem Betriebssystem Windows®. Sie ist unter www.deif.com kostenlos erhältlich.

Zur Konfiguration eines Analogeingangs mit der Utility-Software muß das multi-line 2 an den Computer angeschlossen werden. Nach dem Herstellen der Verbindung muß der Parametersatz geladen werden.

4.1 Einstellung der Eingänge

Das Dialogfenster "Input settings" ermöglicht die Zuordnung der Binäreingänge zu den Funktionen des multi-line 2:

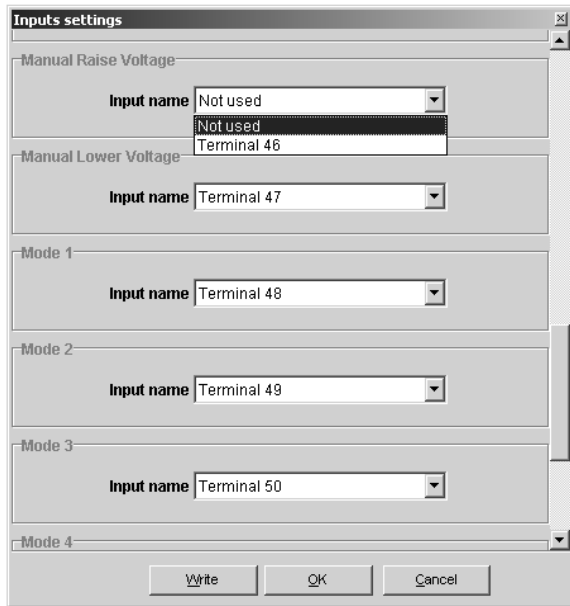


Dieses Einstellfenster ermöglicht die Zuordnung zu folgenden Funktionen:

- Alarm inhibit: Alarmunterdrückung
- Alarm acknowledge: Alarmquittierung
- Start sync./control: Synchronisier-/Reglerfreigabe
- External communication control: Freigabe Bussteuerung
- Block loss of mains: Netzschutzunterdrückung
- Island mode: Inselbetrieb
- Reset analogue governor output: Rücksetzen des analogen Drehzahlreglerausgangs
- Parameter shift: Parametersatzumschaltung
- Open breaker: Leistungsschalter öffnen
- Manual raise speed: Drehzahl +
- Manual lower speed: Drehzahl -
- Manual raise voltage: Spannung +
- Manual lower voltage: Spannung -
- Mode 1: Betriebsarteingang 1
- Mode 2: Betriebsarteingang 2
- Mode 3: Betriebsarteingang 3
- Mode 4: Betriebsarteingang 4
- Mode 5: Betriebsarteingang 5
- Mode 6: Betriebsarteingang 6

4.2 Funktionen

Die Funktion wird im Pull-Down-Menü ausgewählt:

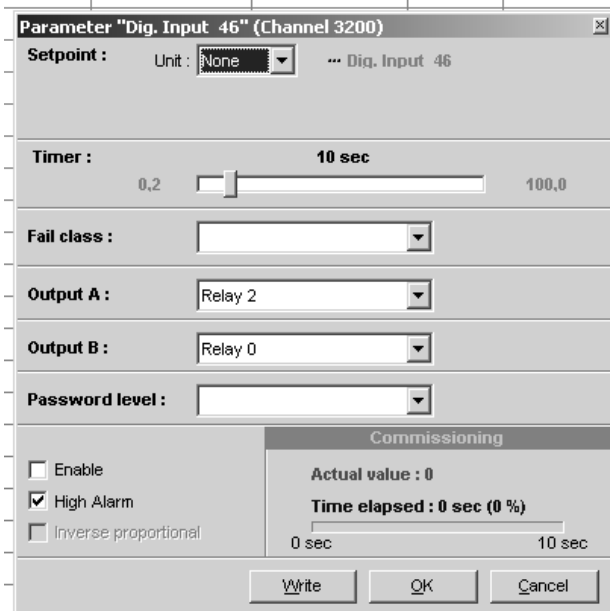


Die Eingänge können für die Standardfunktion verwendet werden oder als Alarmeingang (**Text = Not used**)

Im obigen Beispiel wurde die Funktion "Manual raise voltage" (Spannung erhöhen) durch die Auswahl von **Not used** (nicht verwendet) stillgelegt und nicht auf eine Eingangsklemme gelegt. Dadurch kann die Klemme als Alarmeingang verwendet werden, vgl. Kapitel 4.3.


4.3 Konfiguration von Alarmeingängen

Ein Alarmeingang wird nach Auswahl des entsprechenden Eingangs im Dialogfenster eingestellt. In diesem Beispiel wird der Eingang an Klemme 46 als Alarmeingang konfiguriert.



Dialogfenster für Alarmeingang

Set-point:

Grenzwert. Der Name des Eingangs kann nach Anklicken der Schaltfläche  (links neben dem bisherigenText) geändert werden. Die "Unit" (Einheit) sollte auf "none" (keine) eingestellt werden.

Timer:

Verzögerung. Die Verzögerung bis zur Auslösung kann durch Bewegung des Schiebereglers oder durch Anklicken des Zahlenwerts, hier "10 sec", eingestellt werden.

Fail class:

Fehlerklasse. Nicht verfügbar bei GPU/GPC/PPU.

Output A/output B:

Relaisausgang A/Relaisausgang B. Einstellung des bei einem Alarm zu aktivierenden Relais.

Password level:

Berechtigungsebene. Nicht verfügbar bei GPU/GPC/PPU.

Enable:

Aktivieren. Mit diesem Feld wird die Alarmfunktion eingeschaltet. Bei Verwendung der Standardfunktion wie z.B. "Spannung erhöhen" soll die Alarmfunktion nicht eingeschaltet werden.

High alarm:

Hochalarm. Bei eingeschaltetem Hochalarm wird der Alarm bei aktiviertem Eingang ausgelöst. Ist der Hochalarm nicht gewählt, so handelt es sich um einen Tiefalarm. Ein Tiefalarm wird ausgelöst, wenn der Eingang inaktiv ist.

5 Allgemeine Daten

5.1 Technische Spezifikation

Genauigkeit:	Klasse 1,0 nach IEC 688
Betriebstemperatur:	-25...70°C
Binäreingänge:	Eingangsspannung 8...32 VDC. Eingangswiderstand 2,4 kΩ, bidirektional
Sicherheit:	Nach EN 61010-1 Installationskategorie (Überspannungskategorie) III, 600 V, Verschmutzungsgrad 2
Galvanische Trennung:	Zwischen AC-Spannung, AC-Strom und anderen I/Os: 3250 VAC – 50 Hz – 1 min.
EMV/CE:	Nach EN-50081-1/2, EN-50082-1/2, SS4361503 (PL4) und IEC 255-3
Materialien:	Alle Kunststoffteile sind selbstverlöschend nach UL94 (V1)
Klima:	HSE, nach DIN 40040
Anschlüsse:	2,5 mm ² Litze
Schutzklasse:	Klemmen: IP20. Nach IEC 529 und EN 60529

Fehler und Änderungen vorbehalten